Titel:	Der Zug
Musik:	André Kramer, Hans-Werner Hempeler
GEMA-Werknummer:	16133320-001
Songtext:	André Kramer

Ich bin ein ganz normaler Typ und schon ewig bei der Bahn
und ich bin die gleiche Strecke hunderttausendmal gefahr'n
und jeden Tag
seh' ich Menschen dort am Bahnsteig steh'n
immer alle so in Eile
kein Wunder, dass die Menschen mich nicht seh'n.

Aber zwischen allen Menschen sah ich plötzlich sie da steh'n
und sie hat in der Sekunde auch genau zu mir geseh'n
und es war so
als schwieg die Zeit für einen Augenblick
und dann springt mein Signal auf Grün
und holt mich in die Wirklichkeit zurück

Der Zug rollt an und ich bin in Gedanken
immer noch bei diesen Augen
wer weiß, vielleicht war gerade diese Frau
genau das, was mir fehlt

Doch der Zug ist unerbittlich und mein Leben läuft nach Plan
und ich werde diese Strecke noch so viele male fahr'n
und jeden Tag
seh' ich Menschen, aber nirgends ihr Gesicht
und manchmal würd' ich gerne bleiben
doch der gottverdammte Zug, er lässt mich nicht

Es ist kalt an diesem Morgen und der Nebel schwer und dicht
man sieht kaum die Hand vor Augen und auch die Signale nicht
wie jeden Tag
fahr' ich wieder mal seit Stunden diesen Zug
ich bin so unwahrscheinlich müde
ich weiß genau, ich schlafe nicht genug

Ganz plötzlich in der Ferne seh' ich einen Schatten auf den Gleisen
ich bremse und ich denke noch
wann hält denn dieser Zug bloß an?

Und dann seh' ich diese Augen und es trifft mich wie ein Schlag
diese Augen, die ich nie vergessen hab' seit jenem Tag
doch dieses mal
bringe ich den Zug nicht schnell genug zum steh'n
sie hatte keine Chance
ich hab' sie in dem Nebel nicht geseh'n
und ich muss damit weiterleben
und kann doch diese Welt nicht mehr versteh'n
doch ich habe meinen Fahrplan

der Zug muss roll'n und es muss weiter geh'n